

Aushang gem. § 23 PBVG-GO



## Versetzter Dienstbeginn muss beendet werden!

Liebe Kollegin!  
Lieber Kollege!

Zur Information übermitteln wir unser Schreiben vom 29.10.2020 an VD DI Umundum

Sehr geehrter Herr Vorstandsdirektor!

Bezugnehmend auf meine am 06. Oktober 2020 an Sie gerichtete E-Mail mit dem Ersuchen um Aufhebung des geteilten Dienstes trete ich nunmehr mit der Forderung an Sie heran, den geteilten Dienst zu beenden.

Die Sendungsmengen sind in den letzten Wochen stark angestiegen, die Tage werden kürzer und daraus resultierend sind immer mehr ZustellerInnen gezwungen, in der Dämmerung wie auch bei Dunkelheit zuzustellen. Dienstzeiten bis 21:00 sind derzeit Realität. Darüber hinaus stehen Dienstzusammenziehungen an der Tagesordnung. Das ist unzumutbar.

Auf Grund der anstehenden Pensionsauszahlungen wird dies zunehmend auch zu einem Sicherheitsthema.

Daher ist der derzeitige Zustand in der Brief- und Verbundzustellung aus unserer Sicht sowohl für unsere MitarbeiterInnen als auch für unsere Kunden unhaltbar.

Die Verwendung von Stirnlampen ist bereits Realität, täglich langem bei uns Beschwerden von unzufriedenen ZustellerInnen als auch von Kunden ein, die uns auffordern, diesem Treiben ein Ende zu bereiten.

Wir fordern Sie daher auf den geteilten Dienst unverzüglich zu beenden. Die von der ÖPAG getroffenen Schutzmaßnahmen sind aus unserer Sicht ausreichend, um ein Ausbreiten der Pandemie zu verhindern.

Jetzt ist es an der Zeit, mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung den versetzten Dienstbeginn zu beenden und damit unseren ZustellerInnen wieder ein zumutbares Arbeitsumfeld und ein kundenorientiertes Zustell-Zeitfenster zu bieten. Sollte es tatsächlich wie kolportiert zu einem „Lockdown light“ kommen, muss damit einher auch die kontaktlose Zustellung wieder eingeführt werden.

Nehmen Sie unseren Aufruf ernst!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Köstinger', written in a cursive style.

Helmut Köstinger  
Vorsitzender des Zentralausschusses